

## Lernortbeschreibung Adolf-Bender-Zentrum „Reichspogromnacht – Was geschah am 9. November 1938?“



ADOLF-BENDER-ZENTRUM  
für Demokratie und Menschenrechte

Örtlichkeit:	nach Absprache vor Ort in der Bildungseinrichtung
Zielgruppe:	weiterführende Schulen, Jugendeinrichtungen, allgemeine Öffentlichkeit
Inhalt/Thema:	In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in vielen Städten und Gemeinden jüdische Geschäfte zerstört, Synagogen in Brand gesetzt, jüdische Mitbürger verhaftet und in Konzentrationslager gebracht. Auch im Saarland wurden Synagogen in Brand gesetzt, jüdische Geschäfte zerstört und Menschen jüdischen Glaubens gedemütigt oder ins KZ gebracht. Die Ausstellung "Was geschah am 9. November 1938?" beschäftigt sich mit diesem, einem der dunkelsten Kapitel der saarländischen Geschichte.
Lerninhalte/Ziele:	Die Ausstellung gibt auf jeweils einer Tafel eine Übersicht über die antisemitischen Pogrome am 9. November 1938 in verschiedenen Orten im Saarland, so u.a. Bosen, Sötern und St. Wendel: Zusätzlich sind noch eine Übersichtstafel zur Reichspogromnacht im Saarland allgemein vorhanden, sowie eine Tafel, die den Bezug zum aktuellen Antisemitismus heute herstellt.
Angebote:	Nach Absprache werden Führungen mit Diskussionsrunden für Schulklassen/Jugendgruppen und Erwachsene angeboten. Ergänzend zu den Ausstellungstafeln gibt es eine Broschüre, die den Inhalt der Ausstellung noch einmal zusammenfassend darstellt.
Zeitdauer:	variabel
Verfügbarkeit:	nach Vereinbarung
Mögliche Kosten:	individuell je nach Projekt- und Trägerstruktur
Kontakt/ Organisation:	Adolf-Bender-Zentrum e.V. Gymnasialstraße 5 66606 St. Wendel
Ansprechpartner:	Zentrale <a href="mailto:info@adolf-bender.de">info@adolf-bender.de</a> 06851/808279-0
Treffpunkt	Einrichtung